

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan
am Dienstag, dem 02.03.2021 um 17:00 Uhr
im Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
22:00

Vorsitz

Stv. Vincent Endereß

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

AM Angela Brüntrup

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Schriftführung

TA Michael Kutscha

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

StOVR'in Doris Abel

TA Guido Mering

StVR Torsten Rekindt

TA Sabine Scharf

Frau Anja Klöckener

VA Janine Müller

VA Heike Ries

Hinweis: Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Beschränkungen können im Zuhörerbereich des Plenums nur eine beschränkte Anzahl an Teilnehmern teilnehmen. Neben dem Vorsitzenden ist für den Ausschuss pro Fraktion nur eine Vertreterin zugelassen, die das Stimmrecht für Ihre Fraktion wahrnimmt.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der **Vorsitzende Stv. Vincent Endereß** eröffnet um 17:00 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zusätzlich wurde eine Videokonferenz eingerichtet.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß begrüßt **Herrn Alexander Denzer** vom Planungsbüro stadVerkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG, verantwortlich für die Berichterstattung zur dritten Stufe des Lärmaktionsplans.

- Tagesordnung -

Stv. Meike Lukat: Kündigt an, dass bezüglich des TOP 10 im Zusammenhang mit den Produktsachkonten zu einzelnen Positionen, die nicht aufgeführt, jedoch beschlossen und haushaltsrelevant sind, Nachfragen gestellt werden.

Stv. Andreas Rehm: Bittet, die heutige Sitzung, aufgrund der sonst aufzuschiebenden Themen, zeitlich nicht zu begrenzen.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß kommt dieser Bitte nach.

Stv. Jörg Dürr: Die SPD bittet darum, dass der TOP 7 abgesetzt wird. Eine Dringlichkeit wird nicht erkannt. Daher soll der Tagesordnungspunkt im HFA neu beraten und korrigiert werden.

Stv. Braun-Kohl: Die CDU sieht kein Problem darin den TOP 7 abzusetzen und im HFA neu zu beraten.

Beschluss:

TOP 7 „Befahren der Fußgängerzone im Innenstadtbereich auch außerhalb der La-dezeiten für Taxen und Mietwagen mit Fahrauftrag, sofern dieser im Bereich der Fußgängerzone beginnt oder endet; Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021“ wird von der Tagesordnung gestrichen und im nächsten HFA beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß schlägt vor, als neuen TOP 13.1 „Bahnhof Haan Überführung“ auf die Tagesordnung zu setzen, damit über die als Mitteilung

der Verwaltung verteilte Information im Ausschuss diskutiert und beraten werden kann.

Öffentliche Sitzung

1./ Bürgerantrag vom 26.05.2020 der Fridays for Future Ortgruppe Haan hier: Zweite FFF-Forderungen - Kommunale Minimalforderungen Vorlage: BM/002/2020

Protokoll:

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß spricht sich für die Abstimmung der jeweiligen einzelnen Punkte aus.

Verkehr & Mobilität

Im Bereich des ÖPNV:

1.1 - Antragsinhalt:

Die Stadt Haan bringt sich in die Planung für ein Tarifsystem und entsprechende Taktverdichtung ein. Zielvorgabe ist der kostenlose ÖPNV bis spätestens 2030. Ein erster Schritt sollte ein kostenloser Ortsbus 01 sein, mit möglichst zeitnaher Umsetzung. Hierfür wird die Buslinie 01 zum reinen Haaner Ortsbus umstrukturiert.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die Ticketpreise sind an den Tarif des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr gebunden. Die CDU ist sich des Umstands bewusst, dass Verbesserungen im ÖPNV notwendig sind.

Stv. Andreas Rehm begrüßt, dass diese Themen in der neuen Arbeitsgruppe (AG) ÖPNV behandelt und vorbereitet werden können.

Stv. Meike Lukat: Die WLH wird der Errichtung der AG ÖPNV zustimmen. Daher wird darum gebeten einen Entschluss zu diesem Thema nicht jetzt zu fassen. Die Forderung zur Einrichtung einer Straßenbahn wird abgelehnt.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zum Antragsinhalt wird zur Kenntnis genommen.
Der Ausschuss spricht sich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe ÖPNV (AG ÖPNV) aus.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

1.2 - Antragsinhalt:

Emissionsloser ÖPNV bis 2030. Haan stellt sich zum Testen verschiedener emissionsloser ÖPNV Konzepte zur Verfügung und sieht hierfür auch Kapazitäten vor.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die CDU ist erfreut, dass die Rheinbahn aktiv wird und die Fahrzeugflotte elektrifiziert.

Stv. Meike Lukat: Die Stadt Haan wurde von der Rheinbahn für E-Busse, aufgrund der schwierigen Topographie, ausgeschlossen. Daher sollte der Fokus auf Wasserstoffbusse gelegt werden.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zum Antragsinhalt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

1.3 - Antragsinhalt:

Es wird geprüft ob in einer Langzeitperspektive die aktuelle Route der Buslinie 784 durch eine Straßenbahn ersetzt werden kann. Im Anschluss könnte dann ein weiterer Ausbau des Schienennetzes erfolgen. Dies begünstigt die klimaneutrale Gestaltung des ÖPNV.

Beschluss:

Der Punkt 1.3. des Bürgerantrags der Fridays For Future Haan vom 26.06.2021 wird nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

1.4 - Antragsinhalt:

Die Möglichkeiten zum Ausbau des Bahnverkehrs von Haan Bf werden geprüft. Dabei soll unter anderem der Ausbau des Gleiskörpers und die Einrichtung weiterer Linien in Betracht gezogen werden.

Protokoll:

Stv. Meike Lukat: Hierbei wird nicht an die vielen Anwohner gedacht, die mit erheblichen Lärmemissionen zu kämpfen haben. Aus dem Zwischenbericht zur Stufe 3 des Lärmaktionsplans geht hervor, wie wenig Lärmschutz in der Vergangenheit realisiert worden ist. Wichtig wäre daher zunächst den aktuellen Zustand in den Griff zu bekommen.

Stv. Andreas Rehm: Die GAL spricht sich für mehr Verkehrsteilnehmer auf der Schiene aus. Die Lärmemissionen werden vornehmlich durch den Güterverkehr produziert. Der SPV ist mittlerweile sehr leise geworden. Grundsätzlich ist es jedoch sehr schwierig für den Rat der Stadt Haan im Schienenverkehr Änderungen zu erwirken.

Stv. Jörg Dürr: Die Forderung der FFF ist wünschenswert, bleibt jedoch ein unrealistisches Ziel. Am Beispiel Düsseldorf und dem infrastrukturellen Ausbau im Kontext des Rhein-Ruhr-Expresses (RRX) wird deutlich, wie eingeschränkt Möglichkeiten bestehen, weitere Schienentrassen zu realisieren

Stv. Braun-Kohl: Auch die CDU hält die Forderung der FFF für wünschenswert, allerdings sei das ein Bundes- und Landesthema.

Beschluss:

Der Punkt 1.4. des Bürgerantrags der Fridays For Future Haan vom 26.06.2021 wird nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

Auf Haaner Straßen (auch Landes-, Bundes- und Kreisstraßen):

2.1 - Antragsinhalt:

Eine Straße in Haan hat bis 2025 entweder einen 1,5m breiten nicht in die Fahrbahn integrierten Fahrradstreifen in beide Richtungen oder eine Limitierung des Tempos auf 30km/h.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die CDU weiß, dass viel für den Radverkehr gemacht werden muss. Viele Handlungsempfehlungen des Radverkehrskonzepts sind noch offen. Es bleibt daher sehr wichtig, weiter daran arbeiten.

Stv. Meike Lukat empfiehlt, da wo es rechtlich möglich ist Tempo 30 einzuführen. Aktuell ist es schwer vorstellbar der Forderung gerecht zu werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Straßen zur Errichtung von Tempo-30 in einer der nächsten zwei Sitzungen vorzustellen.

Sitzungsunterbrechung

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß unterbricht die Sitzung für Wortbeiträge der Vertreter von Fridays For Future.

Herr Piegeler (Vertreter FFF Haan): Die Fahrradschutzstreifen müssen nicht baulich getrennt werden. Es reiche einen 1,50 m breiten Streifen mit gestrichelter Linie einzuführen. PKW dürfen nur überholen, wenn der Abstand von 1,50 m zum Radfahrenden eingehalten werden kann. Man sieht durchaus Möglichkeiten, wo das realisiert werden kann.

Herr Lütz (Vertreter FFF Haan): Die Stadt Haan soll pariskonform werden. Es geht nicht darum alle Forderungen umzusetzen, sondern darum Klimaschutz zu betreiben. Die Umsetzung bisher gesteckter Ziele dauert zu lange. Dieser Umstand ist nicht mehr haltbar. Aus der Untätigkeit folgt ein Zustand, mit dem nicht mehr umgegangen werden kann.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß setzt die Sitzung fort.

Ende der Sitzungsunterbrechung

Stv. Andreas Rehm: In diesem Ausschuss sollen Grundsatzentscheidungen gefällt werden. Wenn ein Tempo-30 nicht zulässig ist, dann soll ein Radschutzstreifen substitutional realisiert werden, sofern dies rechtlich zulässig ist. Die Umsetzung kann schließlich nur mit einer Genehmigung des Baulastträgers erfolgen. **Stv. Andreas Rehm** bittet über die Grundsatzregel abzustimmen.

SPD, WLH und GAL machen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität und Umwelt empfiehlt die Anordnung von Tempo 30 dort, wo es rechtlich zulässig ist. Sollte die Anordnung von Tempo 30 nicht zulässig sein, empfiehlt der Ausschuss für Mobilität und Umwelt die Errichtung eines Radschutzstreifens.

Stv. Braun-Kohl: Ein Tempo 30 wird von vielen Einzelhändlern und Radfahrenden an der B228 bevorzugt. Aber einen Beschluss über ein generelles Tempo 30 als Grundsatz wird die CDU nicht mittragen.

Der Vorsitzende Stv. Vincent Endereß lässt über den Beschlussvorschlag der SPD, WLH und GAL abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Umwelt empfiehlt die Anordnung von Tempo 30 dort, wo es rechtlich zulässig ist. Sollte die Anordnung von Tempo 30 nicht zulässig sein, empfiehlt der Ausschuss für Mobilität und Umwelt die Errichtung eines Radschutzstreifens.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
Ja 10 / Nein 7 / Enthaltung 0

2.2 - Antragsinhalt:

Die Stadt Haan setzt sich für die Einrichtung einer Umweltspur auf der Autobahn nach Düsseldorf ein.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die Umweltspur wurde in Düsseldorf just zurückgenommen. Grund hierfür waren ein zu starker Verkehr und Rückstaueffekte.

Stv. Meike Lukat: Die WLH sieht keine Möglichkeit zur Umsetzung der Forderung. Insbesondere liegt die Zuständigkeit für die Autobahn nicht bei der Stadt Haan.

Stv. Andreas Rehm: Es sollte Ziel sein, absichtlich mehr Stau zu produzieren, um eine Verlagerung der Verkehrsträger zugunsten des Umweltverbundes zu erwirken. Jedoch hat die Stadt Haan keinen Zugriff auf die Autobahn.

Stv. Jörg Dürr: Inhaltlich kann die SPD dem Antragsinhalt zustimmen. Formal werden jedoch keine Einflussmöglichkeiten zur Umsetzung einer Umweltspur auf der Autobahn gesehen.

Beschluss:

Der Antragspunkt 2.2. des Bürgerantrags der Fridays for Future Haan vom 26.05.2020 wird aufgrund der fehlenden Handlungsmöglichkeiten nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

2.3 - Antragsinhalt:

Alle Straßen, die seitens der Politik für die Einrichtung einer Fahrradstraße in Erwägung gezogen wurden (mindestens Dieker Straße, Diekermühlenstraße), werden bis Ende 2020 eine Fahrradstraße. Des Weiteren werden bis Ende 2020 weitere Straßen auf die Möglichkeit der Einrichtung einer Fahrradstraße hin geprüft.

Beschluss:

Kein Beschluss, da über diesen Punkt bereits in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Umwelt vom 02.02.2021 beraten und ein entsprechender Beschluss gefasst wurde.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Im Bereich des Radverkehr:

3.1 - Antragsinhalt:

Es gibt bis Ende 2020 weniger städtische PKW-Parkplätze als Fahrradstellplätze in der Haaner Innenstadt. Es soll besonders auf die Umwandlung von PKW-Parkplätzen in Fahrradabstellmöglichkeiten in den Tiefgaragen ein Fokus gelegt werden.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die CDU spricht sich gegen weniger Parkplätze aus, gleichwohl für mehr Radabstellanlagen.

Herr Sattler: Die Frage, die es zu beantworten gilt lautet: Wer nutzt was? Für 70 % der Senior*innen ist das Auto das Verkehrsmittel, gleiches bei der Generation 55+. Es ist schwierig aus dieser Altersgruppe Radfahrende zu machen. Wer könne einschätzen, wie viele Radabstellplätze notwendig und sinnvoll sind? Radabstellanlagen sollten grundsätzlich dort errichtet werden, wo auch ein Ziel ist.

Stv. Meike Lukat: Die WLH denkt, der Antragspunkt schlägt den richtigen Weg ein. Eine Umsetzung von Radabstellanlagen in der Tiefgarage wird jedoch eher unwahrscheinlich.

Stv. Jörg Dürr: Die SPD ist der Auffassung, dass es mehr Abstellplätze in der Innenstadt geben soll, auch gerne zu Ungunsten von PKW-Stellflächen. Die SPD sieht sehr viel Platz in den Parkhäusern, die ohnehin nicht ausgelastet sind.

Stv. Andreas Rehm: Die Stadt Haan ist auf einem guten Weg. Wichtig ist, dass nicht der Eindruck entsteht, dass diese Maßnahmen dazu dienen Stellplätze für Autos wegzunehmen.

Sitzungsunterbrechung

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß unterbricht die Sitzung.

Herr Piegeler: Es ist klar, dass Autos in einer Stadt nicht wegzudenken sind. Es geht darum, die Anzahl der PKW zu reduzieren. Hiermit geht die Bitte um die gesamtkonzeptionelle Sicht der einzelnen Maßnahmen einher. Es geht nicht darum den MIV aus der Stadt zu vertreiben. Am REWE in der Innenstadt sind beispielsweise nur vier Fahrradständer, das geht nicht.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß setzt die Sitzung fort.

Ende der Sitzungsunterbrechung

Beschluss:

Da der Antragspunkt andere TOP tangiert, wird der Antragspunkt 3.1. nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3.2 - Antragsinhalt:

Es wird quartalsweise geprüft, wie stark die Lastenfahrräder der Stadt Haan ausgelastet sind und davon abhängig entschieden, wie viele neue Lastenfahrräder angeschafft werden. Zudem wird dieses Projekt umfangreich beworben.

Protokoll:

Stv. Andreas Rehm: Dieses Thema wurde von der GAL unterschätzt. Der Aufwand für eine Etablierung der Lastenräder ist enorm. Lösungen werden gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung gesucht.

Stv. Meike Lukat: Die Thematik Lastenräder hat uns umgetrieben mit Blick auf einige leerstehende Ladenlokale in der Bahnhofstraße. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung sollten diese leerstehenden Räume für die Errichtung einer Verleihstation akquiriert werden.

Stv. Braun-Kohl: Die CDU sieht es kritisch, wenn die Stadt mit allen möglichen Themen beauftragt wird. Eine Verleihstation muss auch wirtschaftlich betrieben werden können.

Bürgermeisterin Frau Dr. Bettina Warnecke fasst zusammen: Die Stadt Haan sollte im Zuge eines Förderprogramms ein leerstehendes Ladenlokal zur weiteren Vermietung mit Mietminderung akquirieren. Das Problem ist jedoch jemanden zu finden, der eine solche Lastenrad-Verleihstation betreiben möchte. Die Wirtschaftsförderung sollte dieses Projekt nochmal bewerben.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß: Zum TOP 3.2. wartet der UMA auf die Ausführungen und Ergänzungen der Verwaltung.

Beschluss:

Die Wirtschaftsförderung wird das Projekt zur Realisierung einer Lastenrad-Verleihstation nochmal bewerben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3.3 - Antragsinhalt:

Es wird ein Radschnellwegenetz in alle angrenzenden Städte geschaffen. Die Planungen werden bis Mitte 2021 abgeschlossen und die Radschnellwege bis Ende 2023 eingerichtet.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Der aktuelle Projektstand ist wenig zufriedenstellend. Erst jetzt kommt die Machbarkeitsstudie des Kreises.

Beschluss:

Das Thema Radschnellwegenetz in alle angrenzenden Städte bleibt unter Beobachtung, auch auf überregionaler Ebene.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3.4 - Antragsinhalt:

Wir wünschen uns besonders bei der Planung und Umsetzung von Fahrradinfrastruktur ein radikaleres Vorgehen. Man könnte sich hier ein Beispiel an der Bundeshauptstadt Berlin nehmen, die nach eigener Aussage einen Radweg (Radschutzstreifen) im Zeitraum von einer Woche planen und in der darauffolgenden umsetzen.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zum Antragsinhalt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Sonstiges:**4.1 - Antragsinhalt:**

Für den Güterverkehr wird ein Konzept erarbeitet, welches den logistikintensiven Unternehmen die Nutzung des Güterbahnhofs Vohwinkel nahelegt, damit ein Großteil der Transportstrecke möglichst mit der Bahn zurückgelegt wird.

Beschluss:

Der Antragspunkt 4.1. wird zurückgestellt, da die Stadt Haan keine Handhabe über den Schienengüterverkehr hat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4.2 - Antragsinhalt:

Die Stadt initialisiert Projekte zur eigenständigen Anreise zu weiterführenden Schulen und gemeinschaftlichen Anreise zu Grundschulen (evtl. mit Schulbussen). Die Schulen starten Projekte gegen Elterntaxis.

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl: Die CDU befürwortet die Errichtung von Kiss & Ride-Plätzen, bei denen die Schüler noch ein ordentliches Stück laufen müssen. Der eigenständige Schulweg gehört zum erwachsen werden dazu. Das Thema sollte im Bildungsausschuss weiter beraten werden.

Stv. Meike Lukat: Kiss & Ride-Plätze gem. des Antrages der CDU und SPD sind kontraproduktiv. Hingegen spricht sich die WLH ausdrücklich für den Vorschlag von FFF aus.

Beschluss:

Die eigenständige Anreise zu weiterführenden Schulen und die gemeinschaftliche Anreise zu Grundschulen wird in Haan favorisiert und forciert. Dazu sollen in Zusammenarbeit mit den Schulen Konzepte erarbeitet und weiterverfolgt werden. Die weitere Beratung wird zukünftig sowohl im Ausschuss für Mobilität und Umwelt als auch im Ausschuss für Bildung und Sport erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen.
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

Energie und Gebäudeinfrastruktur**5.4 - Antragsinhalt:**

Eine Umweltverträglichkeitsberatung wird bei allen Bauanträgen durchgeführt und den Bauherren/-frauen die Ergebnisse und möglichen Folgen mitgeteilt. Hierfür werden bei Bedarf zusätzliche Stellen geschaffen.

Beschluss:

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, Informationen zum nachhaltigen und umweltverträglichen Bauen auf der Internetpräsenz und an geeigneten Stellen in der Verwaltung zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen.
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

Sonstiges:**6.1 - Antragsinhalt:**

Projekte zur Aufforstung und zur Artenvielfalt auf Haaner Stadtgebiet werden von der Stadt finanziell und materiell unterstützt.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zum Antragsinhalt wird zur Kenntnis genommen.
Der Ausschuss nimmt den Antragspunkt grundsätzlich positiv auf.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

6.5 - Antragsinhalt:

Die Stadt Haan initialisiert Müllsammeltage an Haaner Schulen. Diese finden im Vorfeld der europäischen Woche der Abfallvermeidung statt um zusätzliches Bewusstsein für die Thematik zu schaffen und die Teilnehmer des Erasmus-Projekts zu reaktivieren. Hierfür leistet die Stadt Haan materielle Unterstützung.

Protokoll:

Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über einen weiteren Beschlussvorschlag abstimmen: Neben der Beschlusslage vom 13.01.2021, wird die Verwaltung beauftragt einen städtischen Dreckwegtag zu initiieren.

Beschlussvorschlag der Fraktion WLH:

Neben der Beschlusslage vom 13.01.2021, wird die Verwaltung beauftragt einen städtischen Dreckwegtag zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 / Nein 6 / Enthaltung 8

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antragspunkt 6.5. des Bürgerantrags der Fridays for Future vom 26.05.2020 zur Kenntnis und verweist auf den Beschluss vom 13.01.2021 zu TOP 3.2.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

6.6 - Antragsinhalt:

Für Behältnisse von Getränken und Speisen auf der Haaner Kirmes wird ein Pfandsystem eingerichtet. Außerdem wird in Hinblick auf das sich anbahnende Verbot von Einwegplastikbesteck durch die EU Einwegplastikbesteck verboten und durch umweltfreundlichere Einwegmaterialien ersetzt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antragspunkt 6.6. des Bürgerantrags der Fridays for Future vom 26.05.2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Beschluss:

Siehe hierzu im Protokoll die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Forderungen des Bürgerantrages der Fridays for Future Ortsgruppe Haan vom 26.05.2020.

Abstimmungsergebnis:

Siehe hierzu im Protokoll die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Forderungen des Bürgerantrages der Fridays for Future Ortsgruppe Haan vom 26.05.2020.

**2./ Fertigstellung der integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie
Vorlage: WTK/004/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Haaner Nachhaltigkeitsstrategie. Er beauftragt die Stadtverwaltung gemeinsam mit Akteuren aus der Politik, Wirtschaft sowie Zivil- und Stadtgesellschaft (Steuerungsgruppe GNK Haan) mit der Umsetzung der Ausarbeitungen und Begleitung derselben.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird mit einem Berichtswesen und Monitoring verbunden.

Die für den Prozess gegründete Organisationsstruktur (Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe) wird beibehalten und auf den weiteren Prozess (Umsetzung, Monitoring, Evaluation) ausgerichtet.

Die Haaner Nachhaltigkeitsstrategie wird fortgeschrieben (2. Umsetzungszeitraum: 2026 – 2030), um konstant an einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu arbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3./ ÖPNV**hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und GAL vom 08.02.2021**

Protokoll:

Stv. Jörg Dürr: Die GAL und die SPD sind der Auffassung, dass man das Thema ÖPNV in der AG fortsetzen sollte.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Gründung der Arbeitsgruppe aus. **Stv. Vincent Endereß** wird nach Bekanntgabe der Vertreter*innen zur ersten Sitzung der Arbeitsgruppe einladen. Hierfür benennen die Fraktionen folgende Mitglieder*innen:

WLH:	Frau Thessa Lukat
CDU:	Frau Braun-Kohl Herr Vincent Endereß
SPD:	Herr Jörg Dürr Marek Kasper
FDP:	noch nicht benannt
GAL:	noch nicht benannt
Seniorenbeirat:	Alfred Babel (Stellvertreter: Hermann Hoffmann)
Jugendparlament:	noch nicht benannt

Beschluss:

„Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA) setzt einen Arbeitskreis ÖPNV ein, der die Arbeit des Unterausschusses ÖPNV aus der vergangenen Ratsperiode fortsetzt, zur Weiterentwicklung des ÖPNV in Haan beiträgt und Beschlüsse zum Thema ÖPNV im UMA vorbereitet. Die AG tagt mindestens 2 Mal im Jahr. Die AG setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen: CDU und SPD je zwei Mitglieder, WLH, GAL und FDP je ein Mitglied, Seniorenbeirat ein Mitglied, Behindertenbeauftragter ein Mitglied, Jugendparlament ein Mitglied. Den Vorsitz der AG übernimmt N.N.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**4./ Lärmaktionsplanung der 3. Runde der Stadt Haan
Vorlage: 61/008/2021**

Protokoll:

Stv. Lukat: Die WLH freut sich nicht über den derzeitigen Zustand. Positiv zu erwähnen ist, dass auf Seite 22 des Lärmaktionsplans Stufe 3 eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Zeit von 22:00 Uhr - 06:00 Uhr auf der B228 von der Düsseldorfer Straße bis zur Elberfelder Straße empfohlen wird.

Stv. Braun-Kohl: Mit Erschrecken wurde zur Kenntnis genommen, wie viel Lärm von der A 46 ausgeht und wie weit der Lärm ausstrahlt. Die CDU befürwortet daher sowohl passive, wie auch aktive Lärmschutzmaßnahmen.

Stv. Andreas Rehm: Da es sich hierbei nur um einen Zwischenbericht handelt, wird hoffentlich weiter daran gearbeitet. Was die GAL stört ist jedoch, dass der Lärmaktionsplan eine Empfehlung zum Tempo-30 zu Nachtstunden an der B228 ausspricht, den der Landesbetrieb Straßen NRW folgen würde, jedoch offen bleibt, wie diese Maßnahme umgesetzt werden kann. Des Weiteren führt der Bericht aus, dass die Stadt Haan bislang gar nichts gegen Lärm unternommen hat. Im Endbericht werden deutliche Empfehlungen und Handlungsanweisungen erwartet.

Stv. Jörg Dürr: Die SPD begrüßt, dass weitere Straßen, wie die L423 und L288 aufgenommen worden sind. Die SPD befürwortet die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Stv. Meike Lukat fasst die Diskussion zum folgenden Beschlussvorschlag (1) der WLH zusammen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Tempo-30-Anordnung entlang der B228 zu den Nachtstunden (22- 6 Uhr) zeitnah umzusetzen. Es sollen hierzu Gespräche mit der Kreispolizeibehörde Mettmann geführt werden, wie eine Überwachung der Temporeduzierung als flankierende Maßnahme im Besonderen bei Einführung gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis (1):

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss (2):

„1. Der Zwischenbericht zur Lärmaktionsplanung der 3. Runde wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis (2):

einvernehmlich

- 5./ Antrag zur Einführung lichtökologischer Richtlinien für die Gartenstadt Haan
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, WLH, GAL und FDP vom 14.01.2021**
-

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt lichtökologische Richtlinien vorzubereiten, welche im Rahmen von zukünftigen Bebauungen einzuhalten sind und für bereits vorhandene Außenbeleuchtungen neue Maßstäbe festlegen können. Zum Umweltausschuss am 20.05.2021 wird der Entwurf der Richtlinien vorgestellt. Es sind die rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung der Richtlinien darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- 6./ LED Straßenbeleuchtung
hier: Übersicht, in welchen Bereichen der Stadt die Straßenbeleuchtung bereits auf LED umgerüstet wurde und welche Bereiche in welchem Zeitraum umgerüstet werden.
Vorlage: 66/020/2021**
-

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

- 7./ Befahren der Fußgängerzone im Innenstadtbereich auch außerhalb der Ladezeiten für Taxen und Mietwagen mit Fahrauftrag, sofern dieser im Bereich der Fußgängerzone beginnt oder endet
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021**
-

Protokoll:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

- 8./ Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021
Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für eine*n Verkehrsingenieur*in für das Tiefbauamt
Vorlage: 10/027/2021**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt eine Vollzeitstelle „Verkehrsingenieur/-in“ im Stellenplan 2021 (EG 11) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- 9./ Haushaltsplanberatungen 2021 - Fahrradparkhäuser
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 06.02.2021**
-

Protokoll:

Stv. Jörg Dürr: Die SPD bedauert, dass einzelne Forderungen hinter den Anforderungen der Beschlüsse im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie liegen. Daher kann dem Beschlussvorschlag keine Zustimmung gegeben werden.

Stv. Braun-Kohl: Fahrradparkhäuser sind eher ein Thema für Großstädte. Für eine kleine Stadt wie Haan fehlt mir hierfür die Fantasie.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt geeignete Örtlichkeiten auf städtischen Grundstücken zum Bau von Fahrradparkhäusern / Fahrradabstellhäuschen im innerstädtischen Bereich und in Wohngebieten festzustellen und in welchem Umfang hier eine Fördermöglichkeit mit Landes- oder Bundesmitteln gegeben ist. Dem Ausschuss für Mobilität werden dann konkretisierte Betreibermodelle, d.h. Möglichkeit des Eigenbetriebs durch die Stadt oder die Stadtwerke GmbH oder private Betreiber spätestens zum UMA am 30.09.2021 vorgelegt.

2. Für Prüf- und Planungskosten werden 10.000,- € in den Produktbereich 120110 „Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen“ eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltung

**10./ Haushaltsplanberatungen 2021; Umwelt und Mobilität
Vorlage: 20/004/2021**

Protokoll:

PB 12 Nr. 20 Amt 65 - 120320.542210 Anmietung Salzlager

PB 12 Nr. 20 wird weiter in den HFA geschoben. Es liegt kein Beschluss vor.

PB 12 P 04 CDU Fahrradwege Kölner Str. und Sandbachtal

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 6 / Nein 11 / Enthaltung 0

PB 02 P 15 Geschwindigkeitsanzeiger:

Stv. Meike Lukat: Entgegen dem Antrag der CDU sollten die Geschwindigkeitsanzeiger an wechselnden Stationen Einsatz finden. Die WLH bittet darum, die Festsetzung der Standorte im Antrag herauszunehmen.

Herr Guido Mering: Zum Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigern am Heinhauser Weg besteht bereits ein Beschluss zur Aufstellung eines mobilen Gerätes.

Stv. Andreas Rehm: Solange dauerhafte Messstellen errichtet werden sollen, wird dem Antrag nicht gefolgt. Irgendwann stellt sich nämlich ein Gewöhnungseffekt ein.

Stv. Jörg Dürr: Die SPD befürwortet einen flexiblen Einsatz der Geschwindigkeitsanzeiger im Stadtgebiet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung dreier zusätzlicher Geräte zur Geschwindigkeitsanzeige umzusetzen. Eines wird dauerhaft am Überweg Pastor-Vömel-Straße, Nähe Parkstraße, eingesetzt. Zwei weitere Geräte sollen gem. Beschlussliste an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet zum Einsatz kommen. Mittel in Höhe von 12.000,- € werden im Haushalt eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
Ja 14 / Nein 3 / Enthaltung 3

PB 14 P 18 SPD Sonderprogramm „Klimaresiliente Stadt“**Beschlussvorschlag gem. Antrag der SPD:**

Die Stadt Haan wird beauftragt sich am Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ des Landes Nordrhein-Westfalen zu beteiligen. Hierfür wird ggf. eine Haushaltsstelle eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 / Nein 13 / Enthaltung 0

Beschluss:

Die Verwaltung erkennt die Wichtigkeit einer Stärkung der kommunalen Resilienz an. Das Thema Klimaanpassung wird im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts berücksichtigt. Es wird intern geprüft, inwiefern zukünftige Maßnahmen durch eine Förderung über das Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen" (anteilig) finanziert werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

PB 12 P 21 SPD Parkraumkonzept

Stv. Jörg Dürr: Es sollte systematisch aufgearbeitet werden, an welchen Stellen im Stadtgebiet Parkdruck besteht. Außerdem sollte erörtert werden, wo Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge bestehen. Aus der Analyse sollten schließlich Handlungsanweisungen abgeleitet werden.

Stv. Andreas Rehm: Die GAL erkennt die Schwierigkeiten der Parksituation an. Jedoch glaubt die GAL, dass ein Parkraumkonzept da keine Abhilfe schaffen kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt 2021 ein Parkraumkonzept zu erstellen bzw. erstellen zu lassen, das insbesondere die Wohnquartiere mit hohem Parkdruck, aber auch Gewerbegebiete und den Innenstadtbereich umfasst. Dabei soll auch geprüft werden, wie der Parkraum in Haan mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ausgestattet werden kann. Für das Parkraumkonzept werden Mittel in Höhe von 30.000 € in den Haushalt gestellt

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 / Nein 13 / Enthaltung 0

Sitzungspause um 20:48 Uhr

Wiederaufnahme der Sitzung um 20:53 Uhr

PB 15 P 27 GAL Verzicht auf Gewinnausschüttung der Stadtwerke

Stv. Jörg Dürr: Die SPD unterstützt den Antrag der GAL.

Stv. Braun-Kohl: Ein Verzicht auf Gewinnausschüttung fördert die Investitionen der Stadtwerke. Dem Antrag kann nur in Teilen zugestimmt werden

Stv. Meike Lukat: Bei der WLH besteht Verwunderung, dass über einen möglichen Verzicht nicht im Aufsichtsrat der Stadtwerke debattiert wurde. Im Grundsatz unterstützt die WLH den Inhalt des Antrages.

Frau Abel: Die Stadtverwaltung sollte auf die Stadtwerke mit jenen Anliegen zugehen, die besser bei den Stadtwerken aufgehoben sind als bei der Stadt. Es sollte daher abgeklärt werden, was machbar ist und welcher Bereich von den Stadtwerken aufgenommen werden kann.

Stv. Meike Lukat präzisiert: Es findet eine Art Kopplungsgeschäft statt. Es ist kein Problem auf Gewinne zu verzichten. Aber den Verzicht auf Gewinne mit Bedingungen zu koppeln wird insbesondere aus rechtlicher Sicht schwierig. Daher ist fraglich, ob der Beschluss mit der vorliegenden Formulierung so gefasst werden kann. Eine Beratung hierzu sollte vielmehr im HFA erfolgen.

Vorsitzender Stv. Vincent Endereß leitet ab:

Der Antrag wird ohne Beschluss in den HFA geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

PB 14 P 32 GAL Externe Beratung Klimaschutzsiedlung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Planung zur Klimaschutzsiedlung auf dem Gelände Dieker Straße / Feldstraße (VHS) zu beginnen. Es ist ein Fahrplan zur Klimaschutzsiedlung zu erarbeiten. Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität und der Runde Tisch Klimaschutz sind hinsichtlich der Anforderungen zu beteiligen. Für erforderliche fachliche externe Beratungen werden 10.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 0

zum Beschluss über die Haushaltsprodukte:

Stv. Meike Lukat: Problematisch sei, dass eine Liste der Ermächtigungsübertragungen noch nicht vorliegt. Bezüglich der Errichtung einer Berme im Sandbachtal sind 25.000 € eingestellt. Aus dem Bericht der Verwaltung geht hervor, dass die bereitgestellten Mittel nicht ausreichend sein werden. Zu klären ist, wie viele finanzielle Mittel zusätzlich notwendig sein werden.

Herr Guido Mering: Zurzeit befindet sich das Projekt in der Vorplanung. Daher ist es noch zu früh, um genauere Zahlen nennen zu können.

Beschluss:

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt und Mobilität werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2021 ausgewiesen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
Ja 13 / 0 Nein / 4 Enthaltung

11./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Zu allen vorliegenden Anfragen liegen zur Sitzung schriftliche Antworten durch die Verwaltung vor und sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

12./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.